

Geister, Engel und Dämonen

Supernatural- Oneshots

Von DieLadi

Kapitel 5: Ein Engel und ei Dämon ...

„Also“, sagte Dean, während er in den dritten Gang schaltete und der Impala wie ein Kätzchen schnurrte und über die schnurgerade Landstraße rollte, „ein Engel und ein Dämon sitzen auf der Rückbank eines Wagens ...“

„Hier ist aber kein Dämon“, ließ Cas sich von hinten vernehmen.

„Mann, Cas, das ist mir klar. Ich erzähle doch nur einen Witz!“

„Ach so, Dean, du meinst also, wie eine Geschichte? Die man sich ausdenkt?“

„Genau, Cas. Wie eine fiktive Geschichte. Nur in lustig. Capiche?“

„Alles klar, Dean. Ich höre zu. Du kannst weiter erzählen.“

„Gut, also ein Engel und ein Dämon sitzen auf der Rückbank eines Wagens. Plötzlich sagt der Dämon: 'Wo zum Teufel fahren wir eigentlich hin?' Und der Engel antwortet: 'Um Himmels Willen, woher soll ich das denn wissen?' Und ...“

„Aber Dean, du solltest doch wissen, dass wir Engel so nicht reden würden. Wir nehmen den Namen unseres Vaters, des Herrn, nicht lästerlich in den Mund, und den des Himmels auch nicht!“

„Mann, Cas! Das weiß ich doch! Es ist doch nur ein Witz!“

„Und außerdem, welcher Engel und welcher Dämon sind gemeint? Weil es ja schon einen Unterschied macht, ob du hierbei von, sagen wir, Ruby und Anna redest oder von zum Beispiel mir und Crowley?!“

„Castiel, das ist doch völlig egal! Es geht um irgendeinen fiktiven Engel und irgendeinen fiktiven Dämon in meiner fiktiven Geschichte, die eigentlich ein Witz ist und den ich jetzt einfach mal in Ruhe erzählen möchte, Comprendre?“

„Entschuldige“, sagte Castiel. „Witze erzählen ist mir nicht vertraut.“

„Ja, ihr Engel seid einfach Spaßbremsen.“

„Nein, Dean, das ist nicht fair. Wir haben immer sehr viel gelacht in meiner Garnison. Aber euer menschlicher Humor ist doch eher ... nun ... einfach.“

„Immerhin finden wir es nicht lustig, die gesamte Erden zum Spaß zu vernichten.“

Castiel schluckte.

„Du hast recht.“

Sie fahren weiter. Schließlich fuhr Dean fort.

„Also. Ein Engel und ein Dämon sitzen auf er Rückbank eines Autos. Plötzlich sagt der Dämon: 'Wo zum Teufel fahren wir eigentlich hin?' Und der Engel antwortet: 'Um Himmels Willen, woher soll ich das denn wissen?' Sagt der Dämon: 'Und wer zum Teufel sitzt da vorne hinter dem Steuer?' Und der Engel sagt: 'Um Himmels willen, woher soll ich das wissen?' Und der Dämon ...“

„Dean?“

„Ja, Cas?“

So langsam aber sicher klang Deans Stimme ein wenig genervt. Das tat Cas ja leid, aber er wollte nun mal die ganze Sache verstehen.

„Dean, wenn doch die beiden nicht wissen, wer das Auto lenkt, und wohin es geht, warum fragen sie nicht einfach den Fahrer?“

„Meine Güte, Cas! Das ist doch Witz an der Sache, dass sie es eben nicht wissen, und wenn sie den Fahrer fragen, geht der ganze Witz verloren. Und jetzt lass mich doch einfach zu Ende erzählen!“

„Ich weiß nicht, Dean. Mir kommt es so vor, als ob bei deinem Witz alles nicht so ganz passt.“

„Was? Warum denn?“

„Na ja, dass ein Engel und ein Dämon friedlich zusammen auf der Rückbank eines Autos sitzen, ist ja schon ungewöhnlich, oder? Du musst zugeben, wenn das in deinem Leben vorgekommen ist, und es ist vorgekommen, dann steckte jedes mal eine dramatische Hintergrundgeschichte dahinter, nicht wahr? Und ... nun ... sollte man diese Geschichte nicht erzählen, damit man den Witz besser versteht?“

„Nein, Cas. Das gerade nicht. In der kürze liegt die Würze, weißt du? Wenn man bei einem Witz zu viel erzählt und erklärt, dann ist er nicht mehr lustig.“

Cas schaute zweifelnd.

„Na gut, wenn du meinst, Dean ...“

„Also noch mal. Ein Engel und ein Dämon sitzen auf er Rückbank eines Autos. Plötzlich sagt der Dämon: 'Wo zum Teufel fahren wir eigentlich hin?' Und der Engel antwortet:

'Um Himmels Willen, woher soll ich das denn wissen?' Sagt der Dämon: 'Und wer zum Teufel sitzt da vorne hinter dem Steuer?' Und der Engel sagt: 'Um Himmels willen, woher soll ich das wissen?' Und der Dämon schaut zu dem Engel und sagt: 'Und wer zum Teufel bist du?' Und der Engel sagt..."

„Castiel.“

„Was?!“

„Na, du hast gefragt, wer ich bin!“

„Herr Gott, Castiel, das war doch Teil des Witzes!“

„Ach so. Entschuldige, Dean. Aber, Dean?“

„Ja?“

„Bitte, nimm auch du den Namen unseres Herrn nicht auf diese Weise in den Mund, ja?“

„Entschuldige Castiel. Also, soll ich nun weiter erzählen?“

„Ja, gerne Dean.“

„Gut. Also der Dämon sagt: ' Wer zum Teufel bist du?' Und der Engel antwortet: 'Um Himmels willen, woher soll ich das denn wissen?' Und der..."

Castiel aber brach in einen Lachanfall aus.

„Oh, Klasse, Dean“, brachte er unter Tränen hervor, „Das ist der lustigste Witz, den ich je gehört habe! Um Himmels Willen, woher soll ich das wissen ... ich kann nicht mehr, das ist sooo komisch!“

Und er lachte und lachte, bis er kaum noch Luft bekam und die Tränen nur so über seine Engelswangen rollten.

Na ja, dachte Dean, eigentlich war das ja noch gar nicht die Pointe. Und eigentlich ist das bis dahin noch gar nicht komisch ... Aber ...

Er schmunzelte, denn Cas so ausgelassen lachen zu sehen, das war etwas, was ihm ausgesprochen gut tat.

Vor allem deshalb, weil es nicht so oft vorkam.

Der Engel war Deans Meinung nach oftmals viel zu ernst.

Also lächelte er zufrieden und beließ es dabei.

Wenn Cas den Witz eben so mochte, wer er dann, das zu bekritteln?

Er sah in den Rückspiegel und genoss einfach die Fröhlichkeit seines Gefiederten Kumpels.

Passt schon, dachte er, passt schon.

Und dann konzentrierte er sich wieder mehr auf Baby, da die Straße nun etwas kurviger wurde.

Doch das Lachen seines ganz persönlichen Engels perlte noch eine ganze Zeit lang auf dem Rücksitz hinter ihm.

* * *

Na, fällt irgendjemandem von Euch eine Pointe zu dem Witz ein?

Eure Ladi